



Bundesweites Themenjahr „Reformation und Musik – 366+1“ startet am 1. Januar in Augsburg

Vom 1. bis 21. Januar findet jeden Tag ein Kirchenkonzert in der bayerischen Landeskirche statt – nächste Konzerte in Miesbach, München und Erlangen

Mit der Bachkantate „Nun danket alle Gott“ startet das bundesweite Projekt des Themenjahres „Reformation und Musik 366+1“ am Sonntag, 1. Januar um 11.00 Uhr in der Augsburger St. Annakirche.

Im Jahr 2012 wird an jedem Tag in einer evangelischen Kirche ein Konzert aufgeführt. Damit zieht sich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 ein musikalisches Band durch ganz Deutschland. Nach dem Augsburger Auftakt finden die ersten 21 Konzerte im Raum der bayerischen Landeskirche statt, dann geht es im Frühjahr weiter über den Süden und Westen Deutschlands an die sommerliche Nord- und Ostsee, im Herbst zu den Stätten der Reformation und im Winter nach Sachsen. Am 31. Dezember endet das klingende Schaltjahr in Zittau. Das besondere Konzert „+1“ erklingt in der Osternacht in der Mitte Deutschlands. Unterschiedliche Ensembles, Chöre, Bands, Orchester und Solisten gestalten die 367 Konzerte, angeregt durch die Leitlieder der Woche.

Das vom Kulturbüro der EKD und den Musikern der Landeskirchen – in Bayern unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Michael Lochner – organisierte Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Kulturstatsminister Bernd Neumann.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm freut sich auf das Themenjahr. Das Besondere der Musik bestehe für ihn darin, dass sie das Innerste der Seele anspricht. „Wo sich Wort und Musik verbinden, trifft das Evangelium den ganzen Menschen. Deswegen kann Musik befreien und verändern.“

Der Vorsitzende des Rates der EKD, Präses Nikolaus Schneider, hat die bevorstehende Aktion als ein "wichtiges Projekt der Vernetzung und Mobilisierung" im Hinblick auf das Reformationsjubiläum im Jahre 2017 bezeichnet. Es sei besonders erfreulich, dass das Projekt "366+1, Kirche klingt 2012" alle Gliedkirchen der EKD einbeziehe. In der Kirchenmusik fänden viele Menschen einen "ersten oder einen neuen Kontakt zur Kirche". Sie sei eine wichtige Verbindung zu vielen Menschen, "auch zu denen, die heute nicht mehr selbstverständlich kirchlich sozialisiert sind", so Schneider, und weiter: "Musik ist immer auch Verkündigung, weil sie die frohe Botschaft erklingen lässt und noch einmal anders erfahrbar macht."

Am 2. Januar wird in der Apostelkirche im oberbayerischen Miesbach ein Weihnachtskonzert mit dem Frauenquartett „Die vier Nachtigallen“ erklingen.

Am 3. Januar steht in der Münchner Christuskirche ein Konzert mit dem Gesangsquartett „4U“ auf dem Programm

Am 4. Januar erklingt in der Erlanger Johanneskirche eine „Romantische Neujahrsmusik“

Eine Aufstellung aller weiteren Konzerte in Bayern und während des ganzen Jahres (mit genauen Angaben zu Ort und Zeit) finden Sie hier:

<http://www.ekd-366plus1.de/veranstaltungen.php>

Weitere Informationen über die Themenjahre bis zum Lutherjubiläum 2017 finden Sie unter:

<http://www.luther2017-bayern.de/>

München, 28. Dezember 2011

Johannes Minkus, Pressesprecher